



Finessen für die kommende Saison in Tenero geholt

Über 40 Innerschwyzer Leichtathleten und Trainer aus Steinen, Brunnen, Ibach und Gersau verbrachten eine Woche im Centro sportivo di Tenero CST, um sich sprintend, laufend, springend, werfend und spielend die letzten Finessen für die bereits begonnene Freiluftsaion 2008 anzueignen. Die Stauffacher Athleten wohnten dabei eine Woche in Quarto im Casa Kälin. Das Steiner Team erfreute sich ne-

ben der Unterkunft an den Tessiner Sportanlagen, auf welchen sie in der vergangenen Woche täglich Trainingseinheiten absolvierten. Es ging hauptsächlich darum, die Techniken zu verfeinern und die Kondition zu verbessern. Dabei wurden – ausser dem Stabhochsprung – sämtliche Disziplinen der olympischen Kernsportart geübt und viele Spiele und individuelle Schwerpunkte trainiert. Die übrigen Inner-

schwyzer Athleten hausten mit rund 20 Sportlern in einem Zelt des CST. In den Übungssequenzen standen die Techniken der Leichtathletik-Disziplinen, wichtige konditionelle Faktoren und der soziale Bereich der Teambildung im Vordergrund der Trainings- und Erholungseinheiten. Auch die Einsiedler Fussballer besuchten mit knapp 100 Personen die Sportanlagen im Tessin.

Bild Thomas Bucheli

Anschlussstreffer kam zu spät

Staad. – Schwyz startete mit Offensivdrang in diese Partie, und die Staader Torhüterin musste schon früh einen Torschuss von Silvia

Fussball, Frauen, Nationalliga B: FC Staad – SC Schwyz 2:1 (2:0)

Steiner abwehren. Die Gäste blieben dran und gleich darauf kam auch Sidonia Scheiber zum Abschluss, doch der Ball landete neben dem Tor. Staad hatte Mühe, dem Spielverlauf zu folgen, und konnte nur anhand von einem Freistoss in der ersten Viertelstunde gefährlich agieren.

Unverdienter Führungstreffer

Die Staaderinnen konnten nur mittels Standardsituationen gefährlich werden, und genau aus einem Eckball in der 40. Minute gelang ihnen das 1:0. Es war ein harter Schlag, denn Schwyz hatte eindeutig mehr für das Spiel getan. In der letzten Minute der ersten Halbzeit konnte Staad durch einen Freistoss den Vorsprung auf 2:0 ausbauen.

Als das Spiel sich dem Ende zuneigte, wurde nochmals umgestellt und eine Verteidigerin verliess ihren Posten, um die Offensive zu verstärken. Michaela Suter spurte mit dem Ball aus der eigenen Spielhälfte durch Mittelfeld und Abwehr, der Torschuss ging jedoch knapp am Tor vorbei. Ein herrlicher Spielzug im Mittelfeld mit präzisiertem Pass auf Sarah Ernst bedeutete in der 88. Minute der zu späte Anschlussstreffer zum 2:1. (fk)

Fussball, Frauen NLB: FC Staad – SC Schwyz 2:1 (2:0). – Sportplatz Büttel. – SR: Dzelili Sadat, Spreitenbach. – 50 Zuschauer. – Tore: 40. 1:0, 45. 2:0, 88. 2:1 Sarah Ernst. – **SC Schwyz:** Sarah Bürgi, Nina Suter, Sarah Planzer, Marina Niederberger, Desirée Inderkum, Sidonia Scheiber (56. Karin Inglin), Sandra Seoane (79. Ursula Deck), Sarah Ernst, Andrea Suter, Silvia Steiner (72. Michaela Suter), Marina Marty. – **Nächstes Spiel:** Sonntag, 18. Mai, FC St. Gallen – SC Schwyz, 12.00 Uhr.

Neuer Segelschule fehlen noch die Sponsoren

Ab der Saison 2008 möchte der Regattaverein Brunnen eine Segelschule eröffnen. Interessierte Jugendliche erhalten damit die Möglichkeit, das Segelhandwerk von Grund auf zu erlernen.

Von Irene Auf der Maur

Segeln. – Der Regattaverein Brunnen RVB führt seit über 45 Jahren vor Brunnen erfolgreich Segelregatten für Sportboote und Jollenklassen durch. Mit der neuen «Marina Fallenbach» hat der Verein nun auch die nötige Infrastruktur erhalten, um eine Segelschule zu eröffnen. «Ziel des Projekts ist es, das Regattasegeln zu fördern und Junge auszubilden», so der Leiter des Projekts, Peter Steinegger, bei der Vorstellung.

Das Zielpublikum sind 12- bis 18-jährige Jugendliche. Sie erlernen bei dieser komplexen Sportart nicht nur die Grundbegriffe und das korrekte Verhalten auf dem See, sie lernen auch ihren Körper und Verstand richtig einzusetzen. Ein Glücksfall ist die Zusammenarbeit mit dem Segelclub Uri.

Die Grundausbildung absolvieren die jungen Regatteure in Brunnen, die Fortgeschrittenen übernimmt der Segelclub Uri. «Wir sind froh über die Zusammenarbeit und sehr zuversichtlich dank der Arbeitsteilung», so Juniorenobmann Tobias Walker vom Segelclub Uri. Ehrengast Gemeindepräsident Urs Koller zeigte sich erfreut über die Wiederaufnahme des Projekts und versicherte auch, dass in diesem Fall das Sponsoring der Gemeinde für die Jugendförderung speziell gefordert sei.

Dringend Sponsoren gesucht

«Wir sind von einer Anmeldewelle überrannt worden», so Steinegger. Für die 15 Jugendlichen, welche die Grundbegriffe des Segelsports erler-

nen wollen, fehlen aber noch die Boote. Die Neuanschaffung von fünf Booten kostet eine Menge Geld, und darum ist der RVB auf die Hilfe von

Sponsoren angewiesen. «Die Segel sind noch schneeweiss. Es sind also noch genügend Werbeflächen für Sponsoren vorhanden», so Projektlei-

ter Peter Steinegger. Ende Mai beginnt die Segelsaison, und bis dahin müssen noch rund 30 000 Franken durch Sponsoren gefunden werden.



Freuen sich auf die Segelschule: David von Euw, Leiter Logistik, Julian Werner, Vertreter Junioren, Tobias Walker, Juniorenobmann SCU, Luca Zurfluh, Vertreter Junioren, Thomas Rigert, Cheftrainer (von links). Bild Irene Auf der Maur